

Tastenfunktionen:

Als Termin- und Weckuhr verfügt die Funkuhr C100 über folgende Einstelltasten:
Snooze : Aktivierung der Weckwiederholung sowie Einstellung der Nachweckzeit.
Alarm : Anzeige der Alarmzeit (Weckzeit), Weckzeiteinstellung und 24 Stunden Alarm-Aus.

-Hour+ : Einstellung Alarmzeit - Stunden, vorwärts und rückwärts
-Min+ : Einstellung Alarmzeit - Minuten, sowie Einstellen der Nachweckzeit - vorwärts und rückwärts.

Sender-Check-Funktion (Software-Reset):

Ein Funkempfang kann auch manuell ausgelöst werden. Dazu ist die Alarntaste zu drücken und zu halten, dann die Snoozetaste kurz zu betätigen und die Alarntaste wieder loszulassen. Wie beim Einlegen der Batterien wird nun ein neuer Funkempfang gestartet. .
Bei einem Software-Reset werden jedoch die eingestellten Zeiten für Alarm und Nachweckzeit (Snooze) nicht gelöscht.

Alarm:

Nach dem Einlegen der Batterien ist die Weckzeit auf 6:00 Uhr vorprogrammiert, der Alarm jedoch noch nicht aktiviert.

Alarm aktivieren: Alarntaste kurz betätigen. Display zeigt Alarm/Weckzeit sowie "Al" und das Alarmsymbol.
Nach ca. **4** Sekunden erscheint automatisch wieder die Uhrzeit. **Das** Alarmsymbol **bleibt**.

Alarm einstellen: Alarm aktivieren, verstellen der Alarmzeit vorwärts oder rückwärts. Schnellverstellung erfolgt durch halten der Tasten, wobei Stundenverstellung in 1 -Stunden-, die Minutenverstellung in 5-Minutenschritten erfolgt.
4 Sekunden nach dem letzten Betätigen der Alarm- bzw. einer Stunden oder Minutentaste wird wieder die Uhrzeit angezeigt. Der Alarm ist aktiviert, wenn das Alarmsymbol **auf dem** Display erscheint.

Alarmzeit überprüfen: Alarntaste kurz betätigen (Alarm aktivieren)

Alarm deaktivieren: Alarntaste länger als 1 Sekunde drücken, Alarmsymbol verschwindet.

Wecksignal:

Die **Funkuhr** CI 00 verfügt über einen anschwellenden Alarmton/Wecksignal (Crescendo alarm) für sanftes Wecken.

Wecksignal **24h-aus:** während Alarm kurzes Betätigen der Alarntaste.

Weckwiederholung (Snooze): während Alarm kurzes Betätigen der Snoozetaste. Alarm wird wiederholt nach Ablauf der einprogrammierten Nachweckzeit. Als sichtbares Zeichen, daß Nachweckautomatik aktiv ist, blinkt Alarmsymbol.

Nachweckzeit:

Die Nachweckzeit kann von 1 bis 99 Minuten eingestellt werden und wird mit Einlegen der Batterien auf 5 Minuten vorprogrammiert.

Einstellen der Nachweckzeit: Snooze Taste länger als 2 Sekunden drücken, bis anstatt der Uhrzeit die eingestellte Snoozezeit- Z. B. 05 Sn - erscheint.
Mit der Minutentaste die gewünschte Nachweckzeit einstellen.
Wird für ca. 4 Sekunden weder die Snooze- noch die Minutentaste betätigt wird die neue Nachweckzeit abgespeichert und wieder die Uhrzeit angezeigt.



FUNKUHR C100

Best-Nr. 610011

Bedienungsanleitung

Herzlichen Glückwunsch, mit dem Kauf dieses Funkuhrmoduls **C100** haben Sie ein hochwertiges technisches Produkt erworben, das Ihnen viel Freude bereiten wird.

Das Modell **C100** wurde als Einbaumodul ohne jegliche Bedienelemente konzipiert, ist jedoch auf die Nachrüstung zur Weck- und Terminuhr vorbereitet.
Es sind dazu lediglich 6 Taster und ein elektromagnetischer Summer notwendig. Der Anschluß erfolgt über eine Stiftleiste. Anschlußkabel, Summer und Taster bieten wir als Zubehör an.

Allgemeines über Funkuhren und den Empfang:

Die Physikalisch Technische Bundesanstalt Braunschweig betreibt eine Cäsium-Atomuhr mit einer rechnerischen Gangabweichung von 1 Sekunde in 1 Million Jahren.

Diese Uhrzeit wird kodiert und von einem Langwellen-Sender in Mainflingen bei Frankfurt abgestrahlt.

Ihr Funkuhrmodul empfängt dieses Signal, rechnet es um und zeigt immer die exakte Zeit, egal ob Sommer- oder Winterzeit.

Wie bei einem Radiogerät auch, ist der Empfang stark von Ort und Lage abhängig.

Im Normalfall ist ein Empfang im Umkreis von 1500 km um Frankfurt problemlos möglich. Sollten Sie trotzdem Empfangsprobleme haben, beachten Sie bitte:

- Abstand zu Störquellen wie eingeschalteten Computermonitoren oder Fernsehgeräten mindestens 1 - 1,5m.
- In stahlarmierten Räumen (Kellern, Hochhäusern usw.) wird das Empfangssignal generell schwächer sein. In Extremfällen kann es sich empfehlen, die Uhr in der Nähe von Fenstern aufzustellen oder mit Vorder- oder Rückseite Richtung Frankfurt auszurichten.
- Nachts sind die atmosphärischen Störungen wesentlich geringer. Daher ist ein Empfang Nachts fast immer möglich. Das reicht aus, die Gangabweichung kleiner 0,5 Sekunden zu halten.
- Das Modul nicht in ein Metallgehäuse einbauen. Falls doch, die Antenne über eine abgeschirmte Leitung nach außen verlegen.

Batterien:

Die Funkuhr wird mit 2 Mikrozellen (R03, AAA, Best.Nr. 614211) betrieben. Mit dem polrichtigen Einlegen der Batterien ist die Uhr sofort betriebsbereit.

Der Empfang/Anzeige der Empfangsgüte:

Das Funkuhrmodul C100 ist mit einem empfangsstarke microprozessorgesteuerten Empfänger ausgestattet.

Folgender Vorgang läuft nach dem Einlegen der Batterien automatisch ab:

- Displaytest, alle zur Verfügung stehenden Segmente werden angezeigt.
- Umschalten auf Funkempfang. Als Zeichen dafür blinkt der Funkturm in der LCD-Anzeige.
- Ca. 15 Sekunden später wird die Qualität des empfangenen Zeitzeichens mit Lc (Level check) und einer Zahl von 0 bis 5 dargestellt. 0 bedeutet keinen, 5 sehr guten Empfang. Ein Empfang des Zeitzeichens ist möglich bei Werten zwischen Lc 3 und Lc 5. Falls die Anzeige darunter liegt, kann kein Empfang stattfinden. Entfernen Sie dann mögliche Störquellen und versuchen Sie die Empfangslage durch leichtes Drehen der Funkuhr bzw. im Extremfall durch Aufstellen an einem anderen Ort zu verbessern.
- Synchronisation auf den Zeitzeichensender. Die angezeigte Zahl nach Lc blinkt im Sekundentakt.
- Richtige Anzeige der Sekunden beim nächsten Minutenbeginn.
- Anzeige der exakten Zeit bei sehr gutem Empfang bereits nach 36 Sekunden, bzw. mindestens eine Minute später, falls Empfang nicht optimal ist.
- Kontrollempfang. Während dieser Zeit blinkt der Funkturm weiter, danach erscheint er als konstante Anzeige auf dem Display.

Ist ein ausreichender Empfang nicht möglich, wird der Empfangsversuch abgebrochen und stündlich ein neuer Versuch gestartet.

Synchronisation:

Hat die Uhr einmal die Zeit eingelesen, wird zu jeder vollen Stunde eine Synchronisation (Abgleich der Ganggenauigkeit) durchgeführt. Sollte das nicht möglich sein, blinkt der Funkturm.

Verlassen des Sendegebietes:

Verläßt man mit der Uhr das Sendegebiet, läuft sie als normale Quarzuhr. Ein Empfang ist dann nicht mehr möglich.

Werden in diesem Fall die Batterien entnommen, verliert die Uhr die Zeit. Eine manuelle Zeiteinstellung ist nicht möglich.

Batteriewechsel Anzeige:

Mit fabrikfrischen Alkali/Mangan Batterien ist eine Betriebsdauer von ca. 2 Jahren gewährleistet. Das Batterieende wird durch Ausblenden der Sekundenanzeige angekündigt. Es verbleibt dann noch eine Gangreserve von mehreren Wochen.

Entsorgen der Batterien:

Leisten Sie einen Beitrag zum Umweltschutz. Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll sondern müssen bei Sammelstellen für Altbatterien oder Sondermüll abgegeben werden.

Wichtige Hinweise:

- Feuchtigkeit, extreme Temperaturen, Vibrationen und Erschütterungen vermeiden.

- Reinigung von Anzeige und Gehäuse mit einem weichen, leicht feuchten Tuch. Keine Scheuer- und Lösungsmittel verwenden, nicht in Wasser tauchen.
- Verbrauchte Batterien sofort entfernen, um ein Auslaufen und damit eine **Beschädigung** der Uhr zu vermeiden.

Garantiebestimmungen:

Im Rahmen unserer Garantiebestimmungen übernehmen wir für dieses Qualitätsprodukt eine Garantie von 12 Monaten. Das Rechnungsdatum gilt als Beginn der Garantiezeit.

Beschreibung der Zusatzbeschaltung:

Die **Funkuhr C100** kann durch Zusatzbeschaltung zu einer komfortablen Weck- und Terminuhr mit folgenden Merkmalen aufgewertet werden:

- 24 Stunden Crescendo-Alarm (anschwellender Alarmton)
- Programmierbare Nachweckautomatik (Snooze) von 1 bis 99 Minuten
- Sender-Check-Funktion
- 6-Tasten Kornfortbedienung

Als Zubehör empfehlen wir:

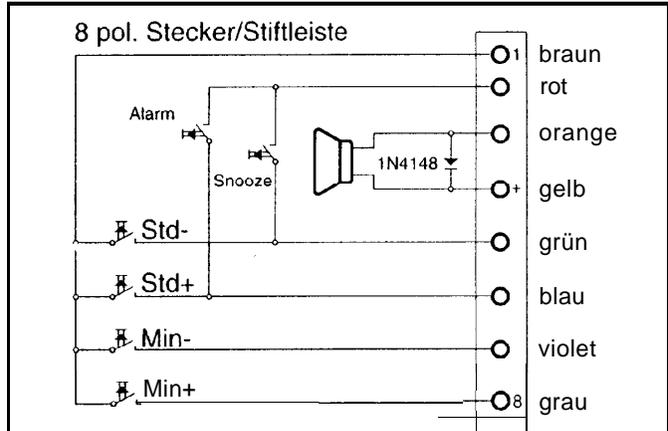
Taster schwarz	Best.Nr.	198315
Taster rot	Best.Nr.	198323
Gehäuse	Best.Nr.	610216
Anschlußkit	Best.Nr.	610224

(bestehend aus 8-poligem Anschlußkabel mit Stecker und elektromagnetischem Summer)

Beschaltung:

An der Rückseite der LCD-Leiterplatte befindet sich links neben den Batterien eine 8-polige Anschlußleiste.

Taster und Signalgeber sind folgendermaßen zu beschalten:



An Pin 3 liegt der offene Kollektor eines NPN-Transistors, der bei Alarm mit 2048 Hz getaktet wird. Pin 4 (gelb) liegt auf Vdd.

Achtung: Zum Schutz des Transistors sowie des Microprozessors empfiehlt es sich, die dem Modul beige packte Diode 1 N4148 parallel zum Summer in Sperrichtung zu schalten (siehe Zeichnung). Die Kathode wird dabei an Vdd angeschlossen.